

Amtsblatt der Stadt Köln

45. Jahrgang

G 2663

Ausgegeben am 23. April 2014

Nummer 17

Inhalt

182	Bekanntmachung des Gutachterausschusses für Grundstückswerte in der Stadt Köln	Seite 255
Öffentliche Ausschreibung nach VOL		
183	Ersatzbeschaffung von Feuerwehrschräuchen über einen Drei-Jahresrahmenvertrag Feuerwehrschräuche 2014-0690-2-q	Seite 256
Öffentliche Ausschreibung nach VOB Offenes Verfahren		
184	Neubau Hubschrauberrettungsstation, Köln Kalkberg - Abwasser/Wasser Sanitär Gas Wasser Abwasser 2014-0449-2-c	Seite 257
Dienstleistungskonzessionen		
185	Angebote bis 22. Mai 2014 abgeben: Hauptschule Rendsburger Platz 1, 51065 Köln 2014-0685-5	Seite 259
186	Angebote bis 22. Mai 2014 abgeben: Realschulen Fürstenbergstraße 26, 51065 Köln, und Lassallestraße 59, 51065 Köln 2014-0686-5	Seite 259

182 Bekanntmachung des Gutachterausschusses für Grundstückswerte in der Stadt Köln

Der Gutachterausschuss für Grundstückswerte in der Stadt Köln hat gemäß § 196 Baugesetzbuch (BauGB) in Verbindung mit der Verordnung über die Gutachterausschüsse (GAVO NRW) in der jeweils gültigen Fassung die Bodenrichtwerte zum Stichtag 01.01.2014 ermittelt und am 11.02.2014 beschlossen.

Die Bodenrichtwerte werden in digitaler Form im Bodenrichtwertinformationssystem BORISPlus (www.borisplus.nrw.de) veröffentlicht. Die Bodenrichtwerte zum 01.01.2014 wurden am 14.04.2014 in das Internet eingestellt.

Auf der Grundlage von §196 Absatz 3 kann Jedermann von der Geschäftsstelle Auskunft über die Bodenrichtwerte verlangen.

Eine Auskunft ist während der Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag und Donnerstag	08.00 – 16.00 Uhr
Mittwoch und Freitag	08.00 – 12.00 Uhr

sowie nach besonderer Terminvereinbarung in der Geschäftsstelle des Gutachterausschusses, Stadthaus Deutz, Willy-Brandt-Platz 2, 50679 Köln, Zimmer 09 E20 möglich. Telefonische Auskünfte werden während der Geschäftszeiten von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr unter der Rufnummer 0221-221-23017 erteilt.

Die schriftliche Auskunft über Bodenrichtwerte erfolgt auf Antrag gegen Gebühr.

Köln, den 14.04.2014

Dieter Hagemann
Vorsitzender

183 Öffentliche Ausschreibung nach VOL Ersatzbeschaffung von Feuerwehrschräuchen über einen Drei-Jahresrahmenvertrag Feuerwehrschräuche 2014-0690-2-q

Öffentlicher Auftraggeber: Stadt Köln, Zentrales Vergabeamt
-27-, Willy-Brandt-Platz 2, 50679 Köln
Stadt Köln beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftrag-
geber: ja

Feuerwehr Bergisch Gladbach

Vergabenummer: 2014-0690-2-q

Verfahrens-/Vertragsart: oeffentliche_ausschreibung_vol

Zusendung der Unterlagen: [Online-FormularAusgabestelle](#)

VORGABEN DES TARIFTREUE- UND VERGABEGESETZES
NORDRHEIN-WESTFALEN

Die Vergabe des Auftrages richtet sich unter anderem nach dem Gesetz über die Sicherung von Tarifreue und Sozialstandards sowie fairen Wettbewerb bei der Vergabe öffentlicher Aufträge (Tarifreue- und Vergabegesetz Nordrhein-Westfalen – TVgG – NRW) vom 10. Januar 2012. Hiernach müssen Bieterrinnen oder Bieter, deren Nachunternehmerinnen oder Nachunternehmer beziehungsweise Verleiherinnen oder Verleiher von Arbeitskräften, soweit diese bereits bei Angebotsabgabe bekannt sind beziehungsweise bekannt sein müssen, gemäß den Vorgaben der §§ 4, 17 und 18 TVgG Verpflichtungserklärungen zu Umweltstandards und Energieeffizienz, sozialen Mindeststandards sowie bei Bau- und Dienstleistungen auch zu Tarif- beziehungsweise Mindestlöhnen abgeben. Die Verpflichtungserklärungen sind Bestandteil der Vergabeunterlagen.

Abschluss einer Rahmenvereinbarung, Laufzeit 36 Monate

Ort der Ausführung: Los 1: Berufsfeuerwehr Köln, Geräte-
werkstatt, Äußere Kanal-Straße 67, 50827 Köln.

Los 2: Feuerwehr Bergisch Gladbach, Paffrather Straße 175,
51465 Bergisch Gladbach

Angaben zur Rahmenvereinbarung

Rahmenvereinbarung mit einem einzigen Wirtschaftsteilnehmer

Laufzeit der Rahmenvereinbarung in Monaten: 36

Kurze Beschreibung des Auftrags

Es wird ein Rahmenvertrag für drei Jahre ausgeschrieben. Die unten angegebene Stückzahl stellt eine Kalkulationsgröße zur Angebotsabgabe dar. Diese ist aus den Verbrauchswerten der letzten Jahre hochgerechnet. Es wird hiermit darauf hingewiesen, dass sich die in den Losen angegebenen Gebietskörperschaften für die Abarbeitung des Auftrages und damit für jegliche rechtliche Fragen verantwortlich zeichnen. Die Stadt Köln (Los 1) haftet nicht für Ansprüche des Auftragnehmers in der Abarbeitung des Los 2. Die jeweiligen verantwortlichen Ansprechpartner sind in den einzelnen Losen genannt.

Aufteilung in Lose

Die Angebote sollten wie folgt eingereicht werden: nur für alle Lose

Losbeschreibung: Los 1 Feuerwehr Köln, Los 2 Feuerwehr Bergisch Gladbach gilt folgende technische Beschreibung: Gewebe 100% Polyester rundgewebt in Körperbindung Kett- und Schußfäden 3-fach verzwirrt Innenauskleidung Zweischichtgummierung aus schwarzem vollsynthetischer Manchon Außen das Gewebe leuchtgelb eingefärbt nicht beschichtet, keine Folie Färbearbeit spinnndüsengefärbt (andere Verfahren bitte im Feld Bemerkungen verdeutlichen) Kupplung Los 1 Typ Intrade, Fa. Massong, für unbeschichtete Schläuche Los 2 Norm Einbindestutzen, Storz C Kupplung Mit Klemmgleitring F. Iconnos für unbeschichtete Schläuche Norm Einbindestut-

zen, Storz B Kupplung Eigenschaften widerstandsfähig gegen Benzin, Öle, Säuren und Laugen Eignung für Heißlufttrocknung in einer Kompakt-Anlage Typ Bockermann die Qualität/Material der Schläuche ist so zu wählen, dass die Maßhaltigkeit der Schläuche auch nach mehrfachen Gebrauch, Reinigung und Prüfung erhalten bleibt. Sie müssen auch noch nach 4- 6 Jahren problemlos in DIN -Schlauchtragekörbe passen und entnommen werden können. Beschriftung Los 1 „ BF Köln “ in der Mitte vom Schlauch und 2m vor jeder Kupplungshälfte; Farbe schwarz Los 2 Stadt Bergisch Gladbach 2014 Jahreszahl fortlaufend, Mitte Schlauch und je 2m vor der Kupplungshälfte, Farbe schwarz keine Beschriftung mit Lack oder ähnlichem. Nummerierung Los 1 Lfd.- Schlauchnummer jeweils 30 cm vor jedem Kupplungsteil und einmal in der Mitte vom Schlauch. Die Lfd.- Nummer wird von der BF Köln nach Auftragsvergabe vorgegeben. keine Beschriftung mit Lack oder ähnlichem. Farbe schwarz Im Vertragszeitraum ist es möglich, dass die Nummerierung von aufgedruckten Nummern zu beigegebenen Barcodes geändert wird.

Varianten/Nebenangebote sind zulässig: ja

Gesamtmenge beziehungsweise -umfang des Auftrags

Los 1: Position 1=300 B-Druckschräuche 20 m lang Position 2= 45 B-Druckschräuche 35 m lang Position 3= 375 C 38-Druckschräuche 15 m lang Position 4= 150 C38-Druckschräuche 30 m lang Position 5= 75 A-Druckschräuche 20 m lang Position 6= 30 A-Druckschräuche 5 m lang Los 2: Position 1=90 B-Druckschräuche 20 m lang Position 2=90 C42-Druckschräuche 15 m lang Position 3=12 C42 Druckschräuche 30 m lang

Optionen: nein

Vertragslaufzeit der Auftragsausführung: 36 Monate

VORAUSSETZUNGEN DES AUFTRAGS

Geforderte Kautionen und Sicherheiten §18 VOL/B.

Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen beziehungsweise Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften §17 VOL/B.

Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigter Vertreterin oder bevollmächtigtem Vertreter.

Sonstige Bedingungen an die Auftragsausführung Die Teilnahme am Handelsplatz Köln für Los 1 ist Pflicht Der Vertrag ist unabhängig der Stückzahl über einen Zeitraum von drei Jahren gültig. Der Vertragszeitraum beginnt mit Ausstelldatum des ersten Bestellscheins und endet 3x 365 Tage später. Ausschlaggebend für das Vertragsende ist daher der Zeitraum und nicht die angegebene Stückzahl.

Geforderte Nachweise zur wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit

Der Bieter, der zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe in keinem Vertragsverhältnis mit dem Auftraggeber über vergleichbare Leistungen steht, hat zum Nachweis seiner Zuverlässigkeit, Leistungsfähigkeit und Fachkunde folgende Unterlagen beizufügen:

Nachweis der Eintragung im Berufs- oder Handelsregister aus dem hervorgeht, dass das Unternehmen zur Erbringung der Leistung berechtigt ist. (Nachweis in Kopie zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe nicht älter als sechs Monate.)

Geforderte Nachweise zur technischen Leistungsfähigkeit

Der Bieter, der zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe in keinem Vertragsverhältnis mit dem Auftraggeber über vergleichbare Leistungen steht, hat zum Nachweis seiner Zuverlässigkeit, Leistungsfähigkeit und Fachkunde folgende Unterlagen beizufügen:

Übersicht in Form einer Referenzliste über die wesentlichsten in den letzten zwei Jahren erbrachten Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind. Aus der Übersicht

müssen der Rechnungswert, der Leistungszeitraum und der Auftraggeber mit Ansprechpartner und Telefonnummer ersichtlich sein.

Zertifizierung nach ISO 9001

Zeitpunkt der Vorlage der geforderten Nachweise

Die vorgenannten Eignungsnachweise sind auf besonderes Verlangen des Auftragsgebers vorzulegen. Werden die Nachweise zum vorgeschriebenen Zeitpunkt nicht vorgelegt, können sie nach besonderer Aufforderung durch die Vergabestelle innerhalb einer Frist von sechs Kalendertagen nachgereicht werden. Werden die Unterlagen innerhalb dieser Frist nicht vorgelegt, erfolgt der Ausschluss des Angebotes nach § 16 Absatz 3 a) VOL/A.

Die TVgG- Unterlagen und die Unterlagen zum Handelsplatz sind Bestandteil der Verdingungsunterlagen und müssen bei Abgabe des Angebotes beiliegen.

Juristische Personen müssen die Namen und die berufliche Qualifikation der Personen angeben, die für die Ausführung der betreffenden Dienstleistung verantwortlich sein soll: nein

ZUSCHLAGSKRITERIEN

Zuschlagskriterien (bei europaweiten Verfahren mit deren Gewichtung) 100% Preis

AUSGABE DER UNTERLAGEN

Weitere Unterlagen können gefordert werden bei: Stadt Köln, Zentrales Vergabeamt -27-, Zimmer-Nummer: 10 A 05, Willy-Brandt-Platz 2, 50679 Köln

Telefon: 0221 / 221-25216, Fax: 0221 / 221-26272

Abgeholt werden können die Unterlagen montags bis freitags von 8 bis 12 Uhr.

Wird ein Entgelt für die Unterlagen erhoben, ist dieses sowohl bei Abholung als auch bei Versand im Voraus zu überweisen. Bitte zahlen Sie den Betrag auf das Konto bei der Sparkasse KölnBonn, Kontonummer 1929792990, BLZ 37050198. Als Verwendungszweck ist die oben genannte zehnstellige Vergabenummer anzugeben. Die Vorlage des Einzahlungsbelegs, zum Beispiel die Auftragsbestätigung bei Onlinebuchung, ist Voraussetzung für die Herausgabe oder den Versand der Vergabeunterlagen.

Entgelt für die Unterlagen:

Für Abholer: 5,80 Euro, Bei Versand: 5,80 Euro

Empfohlener Schlusstermin für die Anforderung von Unterlagen 02.05.2014

Frist für die Einreichung der Angebote/Teilnahmeanträge 12.05.2014, 14 Uhr

Zuschlagsfrist 12.08.2014

Bewerbung/Angebote bitte richten an: Stadt Köln, Zentrales Vergabeamt -27-, Zimmer-Nummer: 10 A 21, Willy-Brandt-Platz 2, 50679 Köln

Bewerbungen/Angebote sind in allen Bestandteilen in deutscher Sprache abzufassen.

Auskunft erteilt: Ihre Fragen senden Sie bitte an die E-Mail-Adresse submissionsdienst-vergabeamt@stadt-koeln.de oder an die Faxnummer 0221 / 221-26272.

Nachprüfungsstelle Bezirksregierung Köln, Zeughausstraße 2-10, 50667 Köln

Anfragen per E-Mail zu Ausschreibungen und Vergabevorgängen richten Sie bitte gleichzeitig an unser Postfach „Submissionsdienst-Vergabeamt@stadt-koeln.de“

184 Öffentliche Ausschreibung nach VOB

Offenes Verfahren

Neubau Hubschrauberrettungsstation, Köln Kalkberg - Abwasser/Wasser

Sanitär Gas Wasser Abwasser 2014-0449-2-c

Öffentlicher Auftraggeber: Stadt Köln, Zentrales Vergabeamt -27-, Willy-Brandt-Platz 2, 50679 Köln

Stadt Köln beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: nein

Vergabenummer: 2014-0449-2-c

Verfahrens-/Vertragsart: offenes_verfahren_vob

Zusendung der Unterlagen: [Online-FormularAusgabestelle](#)

Vorgaben des Tariftreue- und Vergabegesetzes Nordrhein-Westfalen

Die Vergabe des Auftrages richtet sich unter anderem nach dem Gesetz über die Sicherung von Tariftreue und Sozialstandards sowie fairen Wettbewerb bei der Vergabe öffentlicher Aufträge (Tariftreue- und Vergabegesetz Nordrhein-Westfalen – TVgG – NRW) vom 10. Januar 2012. Hiernach müssen Bieterrinnen oder Bieter, deren Nachunternehmerinnen oder Nachunternehmer beziehungsweise Verleiherinnen oder Verleiher von Arbeitskräften, soweit diese bereits bei Angebotsabgabe bekannt sind beziehungsweise bekannt sein müssen, gemäß den Vorgaben der §§ 4, 17 und 18 TVgG Verpflichtungserklärungen zu Umweltstandards und Energieeffizienz, sozialen Mindeststandards sowie bei Bau- und Dienstleistungen auch zu Tarif- beziehungsweise Mindestlöhnen abgeben. Die Verpflichtungserklärungen sind Bestandteil der Vergabeunterlagen.

Öffentlicher Auftrag

Ort der Ausführung: Köln Kalkberg

Kurze Beschreibung des Auftrags

Die Stadt Köln, Berufsfeuerwehr Köln, plant auf dem Gelände des sogenannten Kalkberg I in Köln, den Neubau einer Hubschrauberbetriebsstation einschließlich der dazugehörigen Zuwegungen, Landeflächen und Außenanlagen. Das Gebäude der Station selbst besteht aus einem eingeschossigen Hangar zur Aufnahme von zwei Hubschraubern sowie einem zweigeschossigen Dienstgebäude, in welchem sich neben den Technikräumen die Räume für die Besatzungsmitglieder befinden. Ausführungszeiten: 01.09.2014 bis 31.03.2015

Aufteilung in Lose

Die Ausschreibung ist nicht in Lose aufgeteilt.

Varianten/Nebenangebote sind zulässig: nein

Gesamtmenge beziehungsweise -umfang des Auftrags

Das Gebäude wird innerhalb im Trennsystem entwässert. Außerhalb erfolgt die Entwässerung des Gebäudes und der befestigten Außenflächen, einschließlich der Erschließungsstraße im Mischsystem. - Innerhalb und außerhalb werden Gebäude und Gelände rückstaufrei entwässert. Alle Entwässerungspunkte werden über Sammel-, Fall- und Grundleitungen an den städtischen Abwasserkanal angeschlossen. Die Dachentwässerung der Gebäude erfolgt über Dacheinläufe und Fallleitungen im Druckentwässerungssystem innerhalb des Gebäudes. Im Erdgeschoss werden die Fallleitungen zusammengefasst und als Grundleitungen an den Mischwasserkanal angeschlossen. Die Trinkwasserversorgung erfolgt aus dem öffentlichen Trinkwassernetz der Rheinenergie Köln. Die Liefergrenze der Rheinenergie ist am Übergabepunkt an der Grundstücksgrenze an der Kalk-Mühlheimer Straße definiert. Als Übergabepunkt wird für Trinkwasser ein Hub-Senk-Schacht mit Zählleinrichtung installiert. Der Schacht wird von der Rheinenergie installiert. Hinter dem Übergabepunkt wird die Trinkwasserleitung in der Pri-

vatstraße bis in den Hausanschlussraum vom Tiefbauer und Rohbauer verlegt. Unter Berücksichtigung des von der Rheinenergie in der Kalk-Mühlheimer Straße am Übergabepunkt zur Verfügung gestellten Wasserdrucks für Trinkwasser, steht auf Grund des geodätischen Höhenverhältnisses und der Rohrreibungsverluste im HAR lediglich noch ein Druck von ca. < 1 bar zur Verfügung. Eine Druckerhöhungsanlage mit Vorbehälter für die Trinkwasserversorgung des Gebäudes wird demnach erforderlich. Die Hausinstallation beginnt im Hausanschlussraum. Von hier erfolgt die Rohrinstallation des Trinkwassers über Filteranlage bis zu den einzelnen Verbrauchern der Versorgungsbereiche. Bei der Planung der Trinkwasserversorgung ist keine getrennte Erfassung des Verbrauchs für verschiedene Nutzungsbereiche berücksichtigt. Die Entnahmestellen im Gebäude werden über Einzelabsicherungen gemäß DIN 1988 gesichert, so dass eine Beeinträchtigung des Trinkwassers durch Rücksaugung nicht erfolgen kann. Bei der Installation des Trinkwassernetzes sind Stagnationen zu vermeiden. Wenig genutzte Trinkwasseranschlüsse, wie zum Beispiel Zapfstellen in Zentralen, Zapfstellen für Außenbewässerung et cetera werden so in das Trinkwassernetz eingebunden, dass hinter diesen Anschlüssen ein Verbraucher mit ständigem Verbrauch (wenn möglich z.B. Urinal Anlage) angeschlossen ist. Um die Trinkwasserhygiene in der Planungsphase zu berücksichtigen werden alle Trinkwasseranschlüsse geschliffen. Für die Warmwasserversorgung der Nutzungsbereiche ist im Heizraum eine zentrale Warmwasserbereitung vorgesehen. Die Erzeugung des Warmwassers erfolgt über einen Warmwasserspeicher mit Heizwendel in Verbindung mit dem Heizwärmeerzeuger. Alle Zapfstellen erhalten einen Warmwasseranschluss. Ausnahme sind die beiden frostsicheren Außenzapfstellen im Hangar. Folgende Anlagenkomponenten zur Trinkwasseraufbereitung sind vorgesehen: - Einspeisung Kaltwasser mit Filter und Rückflussverhinderer - Enthärtungsanlage für die Heizungswasseraufbereitung Die detailliertere Beschreibung der Anlage ist in der Anlagenbeschreibung des Leistungsverzeichnisses enthalten. Optionen: nein

Voraussetzungen des Auftrags

Geforderte Kautionen und Sicherheiten §17 VOB/B.

Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen beziehungsweise Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften §16 VOB/B.

Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird

Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigter Vertreterin oder bevollmächtigtem Vertreter.

Geforderte Nachweise zur persönlichen Lage

Bieter sowie deren Nachunternehmer und Verleiher von Arbeitskräften, soweit diese bei Angebotsabgabe bekannt sind, haben mit dem Angebot die gemäß Gesetz über die Sicherung von Tariftreue und Sozialstandards sowie fairen Wettbewerb bei der Vergabe öffentlicher Aufträge (Tariftreue- und Vergabegesetz Nordrhein-Westfalen – TvGG – NRW) vom 10.01.2012 (Gesetz- und Verordnungsblatt Ausgabe 2012 Nr. 2 vom 26.01.2012 Seite 15 bis 26) erforderliche Verpflichtungserklärung abzugeben (Gewährung von Tarif- beziehungsweise Mindestlohn, Beachtung der ILO-Kernarbeitsnormen); ein Vordruck ist den Vergabeunterlagen beigelegt.

- Aktueller Auszug (nicht älter als 12 Monate) aus dem Berufs- und Handelsregister nach den Rechtsvorschriften des Herkunftslandes des Bieters
- Aktuelle Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG Bau (Jahr 2012/2013)

- Freistellungsbescheinigung des Finanzamtes

Geforderte Nachweise zur wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit: Umsatz der letzten 3 Geschäftsjahre; Anzahl der Mitarbeiter

Geforderte Nachweise zur technischen Leistungsfähigkeit: Referenzen

Zu vergleichbaren Leistungen

Zeitpunkt der Vorlage der geforderten Nachweise: mit dem Angebot

Zuschlagskriterien

Zuschlagskriterien (bei europaweiten Verfahren mit deren Gewichtung): niedrigster Preis zu 100%

Ausgabe der Unterlagen

Weitere Unterlagen können gefordert werden bei: Stadt Köln, Zentrales Vergabeamt -27-, Zimmer-Nummer: 10 A 05, Willy-Brandt-Platz 2, 50679 Köln

Telefon: 0221 / 221-25216, Fax: 0221 / 221-26272

Abgeholt werden können die Unterlagen montags bis freitags von 8 bis 12 Uhr.

Wird ein Entgelt für die Unterlagen erhoben, ist dieses sowohl bei Abholung als auch bei Versand im Voraus zu überweisen. Bitte zahlen Sie den Betrag auf das Konto bei der Sparkasse KölnBonn, Kontonummer 1929792990, BLZ 37050198. Als Verwendungszweck ist die oben genannte zehnstellige Vergabenummer anzugeben. Die Vorlage des Einzahlungsbelegs, zum Beispiel die Auftragsbestätigung bei Onlinebuchung, ist Voraussetzung für die Herausgabe oder den Versand der Vergabeunterlagen.

Entgelt für die Unterlagen:

Für Abholer: 12,82 Euro, Bei Versand: 15,22 Euro

Empfohlener Schlusstermin für die Anforderung von Unterlagen: 30.05.2014

Frist für die Einreichung der Angebote/Teilnahmeanträge: 10.06.2014, 10 Uhr

Zuschlagsfrist: 10.09.2014

Bewerbung/Angebote bitte richten an: Stadt Köln, Zentrales Vergabeamt -27-, Zimmer-Nummer: 10 A 21, Willy-Brandt-Platz 2, 50679 Köln

Bewerbungen/Angebote sind in allen Bestandteilen in deutscher Sprache abzufassen.

Auskunft erteilt: Ihre Fragen senden Sie bitte an die E-Mail-Adresse submissionsdienst-vergabeamt@stadt-koeln.de oder an die Faxnummer 0221 / 221-26272.

Bei der Eröffnung der Angebote dürfen Bieterinnen und Bieter oder ihre Bevollmächtigten anwesend sein

Nachprüfungsstelle: Vergabekammer bei der Bezirksregierung Köln, Zeughausstraße 2-10, 50667 Köln

Einlegung von Rechtsbehelfen: Genaue Angaben zu den Fristen von Rechtsbehelfen:

siehe § 107 Absatz 3 Nummern 1 bis 4 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB)

- unverzüglich gegenüber der Stadt Köln nach Erkennen des Verstoßes gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren
- spätestens bis Ablauf der Angebots-/Bewerbungsfrist bei Verstößen gegen Vergabevorschriften in der Bekanntmachung
- spätestens bis Ablauf der Angebots-/Bewerbungsfrist bei Verstößen gegen Vergabevorschriften in den Vergabeunterlagen
- innerhalb von 15 Tagen nach Eingang der Mitteilung der Stadt Köln, der Rüge nicht abhelfen zu wollen

siehe § 101b Absatz 2 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB)

- 30 Kalendertage ab Kenntnis des Rechtsverstoßes, spätestens jedoch sechs Monate nach Vertragsschluss
- Im Fall der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der EU 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der EU

Tag der Absendung der vorliegenden Bekanntmachung an das Amt für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften: 14.04.2014

Anfragen per E-Mail zu Ausschreibungen und Vergabevorgängen richten Sie bitte gleichzeitig an unser Postfach „Submissionssdienst-Vergabeamt@stadt-koeln.de“

185 Dienstleistungskonzession

Angebote bis 22. Mai 2014 abgeben:

**Hauptschule Rendsburger Platz 1, 51065 Köln
2014-0685-5**

Ort der Dienstleistung: Hauptschule Rendsburger Platz 1, 51065 Köln (Mülheim)

Es wird eine Dienstleistungskonzession ausgeschrieben. Die Abrechnung erfolgt direkt zwischen der Bewirtschafterin oder dem Bewirtschafter und den Eltern. Für Schülerinnen und Schüler mit Anspruch auf ermäßigtes Mittagessen gewährt die Stadt Köln derzeit einen Zuschuss.

Vertragslaufzeit: 1. August 2014 bis längstens 31. Juli 2021

Kurze Beschreibung des Auftrags

Durchführung der Schulverpflegung (Mensa und Kiosk) an der Hauptschule Rendsburger Platz 1, 51065 Köln (Mülheim) circa 380 Schülerinnen und Schüler sowie 36 Beschäftigte Es findet pro Woche an drei Tagen Ganztagsbetrieb statt.

Voraussetzungen für den Auftrag

Kriterienkatalog der Schule

Preistabelle mit verbindlichen Preisangaben gemäß Angebotsvordruck

ausführliche Beschreibung des Abrechnungsverfahrens (gegebenenfalls für jede Schule) auf Basis der Mindestanforderungen aus dem Leistungsverzeichnis pro Schule

ausführliche Beschreibung des Bestellverfahrens (gegebenenfalls für jede Schule) auf Basis der Mindestanforderungen aus dem Leistungsverzeichnis pro Schule

4-Wochen-Speiseplan (20 Essenstage!) entsprechend der Vorgaben in Ziffer 4 der weiteren, besonderen Konzessionsbedingungen mit 20 Stammessen, weiterem Menü, Ausweichessen und den jeweiligen Preisen

aktueller (nicht älter als 6 Monate!), amtlicher, kompletter Ausdruck aus dem Handelsregister beziehungsweise aktuelle (nicht älter als 6 Monate!) Zweitschrift der Gewerbeanmeldung von der zuständigen Gewerbebehörde, aus dem/der auch hervorgehen muss, dass das Unternehmen ständig durch zwei Geschäftsführerinnen oder Geschäftsführer beziehungsweise zwei verantwortliche Betreiberinnen oder Betreiber vertreten wird

aktuelle (nicht älter als 6 Monate!) Bankauskunft

Juristische Personen müssen die Namen und die berufliche Qualifikation der Personen angeben, die für die Ausführung der betreffenden Dienstleistung verantwortlich sein sollen. Die Nachweise sind mit dem Angebot abzugeben.

Zuschlagskriterien

Bewertungskriterien der Ernährungsberatung des Gesundheitsamtes der Stadt Köln in Anlehnung zur Checkliste der Qualitätsstandards des Bundesministeriums für Ernährung,

Landwirtschaft und Verbraucherschutz in der jeweils geltenden Fassung

Kriterienkatalog der Schule (Schulkonferenz/Mensaausschuss)

Angebotspreis pro Essen

Bewertungskriterien siehe Leistungsverzeichnis (Anlage 4)

Die Ausschreibungsunterlagen sind erhältlich bei: Stadt Köln, Zentrales Vergabeamt, Willy-Brandt-Platz 2, Westgebäude, Zimmer 10 A 05, 50679 Köln

Telefon: 0221 / 221-26886

Frist für die Anforderung von Unterlagen: 15. Mai 2014

Frist für die Angebotsabgabe: 22. Mai 2014, 14 Uhr

Die Ausschreibungsunterlagen sind zu richten an: Stadt Köln, Zentrales Vergabeamt, Willy-Brandt-Platz 2, Westgebäude, Zimmer 10 A 21, 50679 Köln

Bei der Eröffnung der Angebote dürfen Bieterinnen und Bieter oder ihre Bevollmächtigten nicht anwesend sein.

Nachprüfungsstelle: Bezirksregierung Köln, Blumenthalstraße 33, 50670 Köln

Anfragen per E-Mail zu Ausschreibungen und Vergabevorgängen richten Sie bitte gleichzeitig an unser Postfach „Submissionssdienst-Vergabeamt@stadt-koeln.de“

186 Dienstleistungskonzessionen

Angebote bis 22. Mai 2014 abgeben:

**Realschulen Fürstenbergstraße 26, 51065 Köln, und
Lassallestraße 59, 51065 Köln
2014-0686-5**

Ort der Dienstleistung: Realschulen Fürstenbergstraße 26/ Lassallestraße 59, 51065 Köln (Mülheim)

Es wird eine Dienstleistungskonzession ausgeschrieben. Die Abrechnung erfolgt direkt zwischen der Bewirtschafterin oder dem Bewirtschafter und den Eltern. Für Schülerinnen und Schüler mit Anspruch auf ermäßigtes Mittagessen gewährt die Stadt Köln derzeit einen Zuschuss.

Vertragslaufzeit: 1. August 2014 bis längstens 31. Juli 2021

Kurze Beschreibung des Auftrags

Durchführung der Schulverpflegung (Mensa) am Schulstandort (Realschulen) Fürstenbergstraße 26/Lassallestraße 59, 51065 Köln (Mülheim)

circa 466 Schülerinnen und Schüler sowie circa 30 Beschäftigte an der Realschule Fürstenbergstraße

circa 503 Schülerinnen und Schüler sowie circa 30 Beschäftigte an der Realschule Lassallestraße

Es findet pro Woche an der Fürstenbergstraße an drei Tagen Ganztagsbetrieb statt. Die Mittagsverpflegung ist jedoch an vier Tagen sicherzustellen (Montag bis Donnerstag).

Voraussetzungen für den Auftrag

Kriterienkatalog der Schule

Preistabelle mit verbindlichen Preisangaben gemäß Angebotsvordruck

ausführliche Beschreibung des Abrechnungsverfahrens (gegebenenfalls für jede Schule) auf Basis der Mindestanforderungen aus dem Leistungsverzeichnis pro Schule

ausführliche Beschreibung des Bestellverfahrens (gegebenenfalls für jede Schule) auf Basis der Mindestanforderungen aus dem Leistungsverzeichnis pro Schule

4-Wochen-Speiseplan (20 Essenstage!) entsprechend der Vorgaben in Ziffer 4 der weiteren, besonderen Konzessionsbedingungen mit 20 Stammessen, weiterem Menü, Ausweichessen und den jeweiligen Preisen

aktueller (nicht älter als 6 Monate!), amtlicher, kompletter Ausdruck aus dem Handelsregister beziehungsweise aktuelle (nicht älter als 6 Monate!) Zweitschrift der Gewerbeanmeldung von der zuständigen Gewerbebehörde, aus dem/der auch hervorgehen muss, dass das Unternehmen ständig durch zwei Geschäftsführerinnen oder Geschäftsführer beziehungsweise zwei verantwortliche Betreiberinnen oder Betreiber vertreten wird

aktuelle (nicht älter als 6 Monate!) Bankauskunft

Juristische Personen müssen die Namen und die berufliche Qualifikation der Personen angeben, die für die Ausführung der betreffenden Dienstleistung verantwortlich sein sollen. Die Nachweise sind mit dem Angebot abzugeben.

Zuschlagskriterien

Bewertungskriterien der Ernährungsberatung des Gesundheitsamtes der Stadt Köln in Anlehnung zur Checkliste der Qualitätsstandards des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz in der jeweils geltenden Fassung

Kriterienkatalog der Schule (Schulkonferenz/Mensaausschuss)

Angebotspreis pro Essen

Bewertungskriterien siehe Leistungsverzeichnis (Anlage 4)

Die Ausschreibungsunterlagen sind erhältlich bei: Stadt Köln, Zentrales Vergabeamt, Willy-Brandt-Platz 2, Westgebäude, Zimmer 10 A 05, 50679 Köln

Telefon: 0221 / 221-26886

Frist für die Anforderung von Unterlagen: 15. Mai 2014

Frist für die Angebotsabgabe: 22. Mai 2014, 14 Uhr

Die Ausschreibungsunterlagen sind zu richten an: Stadt Köln, Zentrales Vergabeamt, Willy-Brandt-Platz 2, Westgebäude, Zimmer 10 A 21, 50679 Köln

Bei der Eröffnung der Angebote dürfen Bieterinnen und Bieter oder ihre Bevollmächtigten nicht anwesend sein.

Nachprüfungsstelle: Bezirksregierung Köln, Blumenthalstraße 33, 50670 Köln

Anfragen per E-Mail zu Ausschreibungen und Vergabevorgängen richten Sie bitte gleichzeitig an unser Postfach „Submissionsdienst-Vergabeamt@stadt-koeln.de“

Postvertriebsstück – Entgelt bezahlt
G 2663

Öffentliche Sitzungen der Ausschüsse und Bezirksvertretungen

28.04.2014	<p>Gestaltungsbeirat Rathaus Spanischer Bau, Theodor-Heuss-Saal (Raum-Nr. A 119) 15.00 – 18.00 Uhr</p> <p>Hauptausschuss Historisches Rathaus, Konrad-Adenauer-Saal (Raum-Nr. 1.18) 16.30 Uhr</p>
-------------------	---

Nähere Informationen finden Sie auf der Homepage der Stadt Köln unter
<http://www.stadt-koeln.de/ratderstadt/ausschuesse/> und <http://www.stadt-koeln.de/bezirke/>
Die Sitzungen des Rates der Stadt Köln, öffentlicher Teil, werden unter <http://www.stadt-koeln.de> als Livestream gezeigt.

Redaktionsschluss: Freitag 12 Uhr

Herausgeber: Stadt Köln · Der Oberbürgermeister

Redaktion: Amt für Presse und Öffentlichkeitsarbeit, Laurenzplatz 4, 50667 Köln, Zimmer 2;

Telefon 02 21 / 221-22074, Fax 02 21 / 221-37629, E-Mail: Amtsblatt@Stadt-Koeln.de

Druck: rewi druckhaus, Reiner Winters GmbH, Wiesenstraße 11, 57537 Wissen, Telefon 027 42 / 93 23-8, E-Mail: druckhaus@rewi.de, www.rewi.de

Dieses Produkt wurde auf PEFC-zertifizierten Papieren produziert, PEFC/04-31-0829.

Erscheint wöchentlich jeweils mittwochs. ISSN 0172-2522, Einzelpreis 1,50 €

Jahresabonnement: 79,50 € einschließlich Versand. Abbestellungen sind der Stadtverwaltung Köln

bis zum 30.11. eines jeden Jahres schriftlich mitzuteilen.

Das Abonnement kann nur zum jeweiligen Jahresende gekündigt werden und muss im Voraus entrichtet werden.

Die evtl. erforderliche Anfertigung von Fotokopien wird entsprechend der Verwaltungsgebührensatzung in der jeweils gültigen Fassung berechnet.

Das Amtsblatt kann gebührenfrei im Bürgerbüro, Laurenzplatz 4, 50667 Köln sowie gegen Tagesentgelt von 1,00 € in der

Zentralbibliothek der StadtBibliothek Köln, Josef-Haubrich-Hof 1, 50676 Köln, eingesehen werden.